

Referenz

Zufriedene Kunden
sind unser wichtigstes Ziel.
Eiffel Deutschland
Stahltechnologie GmbH



**EIFFEL DEUTSCHLAND
STAHLTECHNOLOGIE**

Welt-Meisterlich



Eiffel Deutschland Stahltechnologie GmbH

Hackethalstraße 4
D-30179 Hannover
www.eiffel.de

Interview-Partner:

Thomas Hahne, Einkauf
Bernhard Vorspohl, Ltr. Mawi./Eink.
Tel. +49(0)511 6799 164
Tel. +49(0)511 6799 160
Fax +49(0)511 6799 206
thahne@eiffel.eiffage.de
bvorspohl@eiffel.eiffage.de

Firmenprofil

Die Wurzeln der Eiffel Deutschland Stahltechnologie reichen zurück bis in das Jahr 1808. Gegründet als Eisenwarenhandlung in Hannover, entwickelte sich die Firma in fast 200 Jahren zu einem international tätigen Industrieunternehmen. Eiffel Deutschland, vormals Krupp Stahlbau Hannover (KSH), war an zahlreichen Bauwerken von internationaler Bekanntheit beteiligt, wie dem Transrapid in Shanghai (Weichenbau), der El-Ferdan Brücke über den Suezkanal (die größte Drehbrücke der Welt), vielen Rheinbrücken sowie an Pavillons für die Expo 2000 in Hannover.

Eiffel ist eine der fünf Hauptgesellschaften der Eiffage, dem siebgrößten Bau- und Konzessionsunternehmen in Europa. Mit ca. 61.500 Mitarbeitern erzielte die Gruppe 2007 einen Umsatz von 12,5 Mrd. €. Eiffel betreibt innerhalb der Gruppe das Geschäftsfeld Stahlbau (Brückenbau, Ingenieurbauten, Schleusen, Schwimmtore, Gebäudebedachungen aus Metall und Industriehallen). Zusammen mit dem Gesellschafter Eiffel gehört Eiffel Deutschland Stahltechnologie zu den größten Stahlbauunternehmen Europas mit einem Jahresumsatz von 300 Mio. € an vier Fertigungsstandorten.

Welche Großprojekte der Eiffel Deutschland laufen aktuell oder wurden jüngst abgeschlossen?

Die sieben Haupthallen der neuen Landesmesse Stuttgart mit je 10.000 m² Bruttoausstellungsfläche wurden „auf einen Streich“ durch Eiffel erstellt. Die Konstruktion der Hallen ist als Hängedach aus Flachstahl-Spannbändern ausgelegt. Die Zugkräfte der Stahlspannbänder werden über die längs der Hallen liegenden Fachwerkträger aufgenommen und über Stütz-Konstruktionen in den Untergrund abgeführt. Das Volumen liegt bei 10.000 t verbautem Stahl und wurde in einer Rekord-Montagezeit von nur 9 Monaten bewältigt. Mit der Vielzahl konstruktiver Details und einer ungewöhnlichen Verknüpfung von Fertigungselementen in einer Feldwerkstatt, markierte diese Montage erneut die außerordentliche Leistungsfähigkeit von Eiffel Stahlbau.

In Neurath entsteht aktuell ein Kraftwerksbau in einer Arbeitsgemeinschaft mit den Unternehmen Max Bögl, Christmann & Pfeiffer sowie Eiffel.

Auch der Stadionbau für die Fußball WM 2010 in Südafrika ist für Eiffel ein Thema. Nur drei Bietergruppen sind aufgrund ihrer Erfahrung und Reputation in diesem Bereich zugelassen.

Wie sieht ein klassischer Projektverlauf aus?

Die von uns betreuten großen Bauprojekte sind grundsätzlich langfristig ausgelegt. Von der Ausschreibung über die Vergabe, bis zur Materialbestellung vergeht viel Zeit. Das ist ein komplexes Geschäft, auch da der Stahlpreis derzeit unkalkulierbar ist, wir jedoch verbindliche Angebote abzugeben haben und natürlich dabei stets im internationalen Wettbewerb stehen. Auch die Planung der Gewerke ist eine heikle Angelegenheit. Der Stahlbau als Hochbau schließt sich dem Tiefbau, den Fundamenten und z. B. dem Tribünenbau an. Jede Verzögerung im Vorfeld kommt bei uns an und wir müssen natürlich die entsprechenden Kapazitäten für die Montage vor Ort zur geplanten Zeit bereitstellen. Das A & O sind dementsprechend zuverlässige Partner, damit die Produktionsplanung fehlerfrei abläuft. Eine Fußball WM verschiebt man nicht mal eben um einige Wochen...

Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit OERLIKON?

Wenn es wirklich mal eng wurde, hat OERLIKON bisher immer Wege gesucht und gefunden, um uns mit allen Kräften zu unterstützen. Für die Messe Stuttgart wurde der Schweißdraht sogar per Taxi an die Baustelle geliefert. Bereits in der Planungsphase wird ein Schweißfolgeplan erstellt. In diesem sind auch exakte Typenbezeichnungen des zu verwendenden Materials bis hin zu Alternativprodukten verzeichnet. Obwohl die Liefersituation in dieser Zeit insgesamt sehr schwierig war, mussten bei diesem Projekt nicht auf Alternativprodukte ausgewichen werden. Unsere Ansprechpartner bei OERLIKON legten größten Wert darauf, dass stets alles zur rechten Zeit am rechten Ort war. Vertrauen



und sehr zuverlässige Partner sind in unserem Geschäft ganz wichtige Faktoren. Im „Notfall“ wird bei OERLIKON nicht lange nach den Verantwortlichen gesucht oder über die Kosten diskutiert. Die Zusammenarbeit mit OERLIKON dauert inzwischen über 20 Jahre an. Im Kraftwerksbau werden die Zusatzwerkstoffe häufig über die Ausschreibung ganz exakt vorgegeben, hier wird in vielen Fällen die Zusammenarbeit mit OERLIKON sozusagen „verordnet“. Aber wir kaufen ansonsten „freiwillig“ und gerne bei OERLIKON, es ist eine partnerschaftliche und faire Zusammenarbeit.

Welche Stahlmengen werden verarbeitet und wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie?

Der jährliche Stahlbedarf der Eiffel Deutschland Stahltechnologie liegt bei ca. 16.000 t. Aufträge wie ein Stadionbau in Südafrika sind dabei reine Supply-Aufträge. Es werden Elemente in Deutschland vorgebaut und anschließend über Hamburg verschifft, die Montage erfolgt vor Ort. Eiffel beschäftigt in Hannover etwa 165 Mitarbeiter, hiervon sind 70 Personen in der Werkstatt tätig, davon 20-30 Schweißer. 80 Personen arbeiten in der Technik und die restlichen Mitarbeiter sind in der Verwaltung tätig. Wir verfügen über eine eigene Montageleitung, Kolonnen werden über Werkverträge zugekauft. Der Auftragsumsatz beläuft sich annähernd auf 70-80 Mio. €.

Welchen Stellenwert haben Schweißgeräte und Zusatzwerkstoffe?

Schweißgeräte und Zusatzwerkstoffe sind reine Zukaufprodukte. Das OERLIKON Sortiment ist uns bekannt, wir treffen uns einmal jährlich im größeren Kreis zum Jahresgespräch, hier geht es dann um Volumen und Preise. Ansonsten beschränkt sich der Kontakt einkaufsseitig auf Mengenabrufe und wenn es nötig sein sollte Reklamationen oder Informationen zu neuen Produkten und Entwicklungen.

Die OERLIKON Zusatzwerkstoffe genießen ein sehr hohes Ansehen bei den Verwendern in unserem Haus. Der zweiteilige Bogen über der AWD-Arena in Hannover, der das Dach über die Seilverspannungen hält, ist beispielsweise ausschließlich mit OERLIKON Zusatzwerkstoffen geschweißt. Hier kam auch die OERLIKON UP-Anlage zum Einsatz. Viele renommierte Projekte wurden bereits mit OERLIKON Zusatzwerkstoffen realisiert: Die Neue Landesmesse Stuttgart, die größte Drehbrücke der Welt und auch die Transrapid-Weichen sind fast ausschließlich mit OERLIKON Drähten verschweißt.

Bei Schweißgeräten stellen wir fest, dass sie für unseren Bedarf hauptsächlich robust und einfach zu bedienen sein müssen. Wir benötigen für unsere Einsätze nicht

die neuesten technischen Raffinessen. Oftmals betreiben Fremdarbeiter die Geräte und gehen nicht zimperlich damit um. Da wir über eine eigene Werkstatt verfügen und die Geräte bei uns reparieren, achten wir besonders auf die Reparaturfreundlichkeit.

Wie lief die Entscheidungsfindung vor dem Kauf der UP-Anlage?

Bei vielen unserer Einkaufsentscheidungen werden die Anwender mit zu Rate gezogen. Die Leute, die später damit arbeiten, müssen mit am Tisch sitzen. Wir fordern explizit dazu auf, die Produkte zu testen und uns Rückmeldung zu geben. Natürlich wird eine Investitionsentscheidung in der Größenordnung eine UP-Anlage auch unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet. Von den wirtschaftlichen Eckwerten waren jedoch alle Angebote im üblichen Rahmen vergleichbar. Letzten Endes haben wirklich die Schweißer den Ausschlag gegeben und sich für OERLIKON entschieden. Die Beratung und die Einweisung durch OERLIKON war hervorragend. Man nahm sich sehr viel Zeit und bemühte sich sichtlich um den Auftrag und das einwandfreie Funktionieren.



Wie setzen Sie die OERLIKON UP-Anlage ein?

Der UP-Anteil liegt bei ca. 30 % des Schweißumsatzes. Nur im Kraftwerksbau wird gelegentlich noch geschraubt. Doch das Verhältnis Schrauben-Schweißen hat sich insgesamt von ehemals 70:30 exakt umgekehrt. Im Kraftwerksbau haben wir enorme Bauteilgrößen und entsprechend lange Bearbeitungswege, hier macht UP Sinn. Die Grenzen der Bauteilgrößen liegen bei der Hallengröße und den Transportmöglichkeiten, weniger bei den Fertigungsmöglichkeiten.

Wie beurteilen Sie die Zukunft der Schweißtechnik?

Engpässe in Zukunft sind vorrangig bei Fachkräften zu erwarten. Gute Schweißer sind bereits heute rar, die Ingenieurskapazitäten werden bereits auf bis zu 7 Jahre geplant. Auch technologisch geht es permanent weiter. Vor 5-6 Jahren wollte keiner der Schweißer bei Eiffel etwas von Fülldraht wissen; auf den Baustellen wurde deshalb ausschließlich mit Stabelektroden gearbeitet. Heute hat sich die Methode etabliert und ist nicht mehr wegzudenken. Solche Prozesse des Umdenkens bei den Anwendern brauchen Zeit und wurden in diesem Fall auch von OERLIKON begleitet. Man demonstrierte das Material und die Methoden und lies die Leute ihre eigenen Erfahrungen machen. So kam der Prozess in Gang, der auch für das Unternehmen inzwischen nur Vorteile bringt.

Eiffel hat aktuell eine neue Korrosionsschutzhalle errichtet. Man investiert in den Standort und in die Zukunft der Branche. In dieser Halle wird gestrahlt, grundiert und anschließend folgen 2-3 Deckanstriche.

Welche positiven Aspekte in der Zusammenarbeit mit OERLIKON sind besonders hervorzuheben?

Im Bereich der Prozessoptimierung sind wir sehr offen für Beratung und den Austausch mit Herstellern. Z. B. die Frage, wie effizient kann mit einem neuen Draht gearbeitet werden? Besonders im Kraftwerksbau achten wir auf jede noch so kleine Verbesserung. Hier ist OERLIKON eine große Hilfe und unterstützt uns sehr intensiv.

An der Zusammenarbeit mit OERLIKON gefällt uns auch, dass der „direkte Draht“ zu den Anwendern funktioniert. OERLIKON unterstützt den Einkauf bei allen technischen Fragen, es wird jedoch auch sehr viel unmittelbar am „Einsatzort“ beraten und diskutiert.

Mit der Produktqualität von OERLIKON hatten wir in den letzten 20 Jahren nie Probleme. Die Konstanz in Beratung, Qualität und den Konditionen ist besonders erwähnenswert. Die Reibungspunkte tendieren gegen Null.

Welche OERLIKON Zusatzwerkstoffe sind im Einsatz?

Fluxofil M8, M10, 14 HD, je mit 1,2 mm, stellen den Schwerpunkt der Fülldrähte dar. Als UP-Drähte kommen MAG 1,2 mm und OES 2 mit 3-4 mm zum Einsatz, Pulver wird primär OP 181 verwendet sowie die Stabelektroden Spezial.



www.airliquide.com



OERLIKON Schweißtechnik GmbH

Industriestraße 12

D-67304 Eisenberg

Telefon +49 (0) 63 51 4 76 - 0

Telefax +49 (0) 63 51 4 76 - 100

www.oerlikon.de